

Lxxvi.

Ind in der cynreschijfſt he alsus.
 Synem alte lieffsten heren ynd vā
 godlicher lieſden weerdich zo die/
 nen ynd vā zo vanghen iheroni/
 mo schrijft augustinus. Ind es waer
 schrijft he ooch alsus van ym. **D**er
 hiltighe iheronimus priester der ge/
 leert was in gryegher ind in jode/
 scher in in latijnscher sprach. Och leeft
 bis in syn altheit in dem hiltigkeit
 land. ynd in den h. ghē schate.
 ind dye edelheit synre prach is ver/
 scheenen in der hilt. ghe kyrcyen vā
 ocbis zo west als dye sonne. **P**rof/
 per schrijft ooch alsus van ym in
 syne chroniken. **H**eronimus der
 priester woende zo bethleem. der die/
 lichtet durch alle die werlt. treflich
 vā vernunft der dient d' ganzē kyr/
 chen mit sijnre terynge. **H**e s. huiſſt
 ooch van sich seluen alsus van my/
 nen jungben daghen hau ich mich
 gev. iſſicht zo vlien eyn hoech dra/
 ghende gemoit. ynd eyn stue hals.
 o goz gorn verweckt. **E**uer schrijft
 he. in dem cloiſter synwir neerstich
 zo herberghen. in wyr onſaen alle
 dye ghene dye zo vns komen. he/
 hainen dye ketzer mit eynen vroeli/
 chen aengesicht. ind wyp: wessche yz
 yr voesse. **S**euerus sent marthas
 discipel der zo synen tijden was der
 schrijft alsus van sent iheronimus
 in synē dialogus. **I**heronimus was
 geleert in gryegscher ind in latij/
 scher inde joideſcher sprach. sonder
 dye ander verdienſten des gloeues
 ynde ſunder ander dochden dye he
 hadde. also dat ſich niemand en dat
 reken gegen yn in allen kunſten.
He hadde steeds vechting in ſtrijf
 yngeghēt dye quaden. **D**ie ketzer
 hadden yn. **W**at he ſtrijf degelichs

yngegen sy. **D**ye clericken hadden yn
 want he vervolghet alijt yr leuen
 ynde ſtrafft yr ſundē. **H**er alie die
 queden mynſchen dye hain vā lieff
 ind dye ghene dye yn vur cyn ket/
 zer halden. dye rafen. **H**e was al/
 ijt in der lerynghe der ſchrijftē ind
 der boiche. **H**e reſtede dach off nacht
 he leest off ſchrijft. **D**it ſchrijft **S**e
 uerus. **I**nd alsus ſchijnt it vys deſc
 worden. ynde he ſpricht ooch dat sel/
 uer dat he veel achter clapper ynde
 vervolgher hadde. **H**er wye gedul/
 delich dat he dye vervolgyng leyde
 dat is offenbaier in dem brieſf den
 he ſchrijft zo Aſetla als he ſpricht.
Ich dancken mynē god dat ich byn
 weerdich worden dat mich die werlt
 hasser. ynde sy ſprechen dat ich eyn
 hoerener byn ynd eyn ketzer sy.
Her ich weis zo komen zo de rijch
 durch quaet gerucht in guet gerucht
Item ooch off mich alle ſchare der
 engelouighen mynſchen vervolghē
 den vā den namen myns herē ynd
 vā die rechtuerdicheit. **O**ch off alle
 dye werlt ſich vp hoene in myn la/
 ster. vp dat ych moechte van chri/
 stus gepreeſen werden. ynde dat ich
 daer mede moecht hoeſſen den loen
 synre beloeftē. **W**at dat is eyn aen/
 geneme becoinghe. in weerdich dat
 men sy beghere daer affmen de loen
 hofft van christus in dem hemel. yn
 de dye maledydinghe is niet ſwaer
 dye verwandelt weijt mit god so/
 ue. **H**e ſtarff in dem jaer vns herē.
 ccc. xviii.

Dye legende van ſent
 Remigius aeuerset in
 ghe. . .



Remigius he
feerde den koninck vā
vranckrijc ynde syn
volct zo dem kersten
gheloeuen. Der kon
inck hadde eyn vrouwe dye elor/
dis hies dye also gude kerste mins
che was. ynde sy vlijde sich dat sy
eyren man mochte bekeren zo dem
kersten gheloeue. mer sy envermoch
tes niet. inde dae sy eynen soen ghe
beert hadde. soe woulde sy yn doef
sen. ind der koninck woldie dat niet
gestaden. Mer sy ennochte niet ge
rusten. ynd mit grosser swairheit so
ennochte sy nauwe dat van dem
konyng verfrieghen. ynde zo dem
leesten lies he dat kynt doeften. In
de dae dat kynt ghedoeft wart. soe
starft it zo hant. Ind dae sprach
der konyng zo synre vrouwe. Nu
is offenbair dat christus cyn snoed
god is. um dat he den ghenen nyet
mochte halden leuendich. durch wel

chen syn gheloeue mochte grofs.
lich syn verhauen worden. Dye
vrouwe antworde ym. Ymmer
ich werde hier in gewair dat mich
myn god seer lieff hait um dat he
ontfanghen hait die eijste vrucht
myns lichaems. Want he hait
ghegeuen mynen soen eyn rijk
dat onwyssprechlichen besser is da
dyn rijke. Daer nae ontfurct sy
cuer. ynde ghebeerde noch eynen
anderen soen. ynde den dede sy
onck doeften durch groysse ghe
bede dat sy zo dem konyng dede.
Inde siet. der wart haestelich soe
siech dat men meinde dat he ster
uen soulde. Dae sprach der kon
yng zo synre huyssrouwen. Dur
wair dyn god is eyn franck god. d
nyemant leuendich halden mach.
der in synen namen ghedoeft ys.
Inde enbreest du dusen kyndre
zo der werlt. ynde dedes du sy alle
doeften. sy solden alle steruen. Mer
dat kynt wart ghesont. ynde regni
ert nae synem vader. Ind dye ghe
loeuiche ynde ghetrouwne vrouwe
arbeide dat sy eyren man bekeren
mochte. mer he wederstont yr al dat
he mochte. Mer wie he bekeert is.
dat is beschreuen in dem anderen
hoechzijt van dem hilleghen man
sent Remigius. in dem eijsten deilt
an dem loxj. blat Ind dae Clodo
nius der koning was kersten wor
den soe woulde he berente dye fyr
che van Remes. ynd sprach zo seit
Remigius dat he ym also veel wol
de geuen daer zo. als he um gae
solde binnē der tijdt dat he syn mid
dags slaiif sliess. ind it geschiede also
Mer eyn man der eyn moelē hadde

Lxxvij.

binnen sent Remigius termijn der
stess Sent Remigius en wech myt
groister onverdicheit vā synre moe-
len dae he vā ginch. Ind sent Re-
migius sprach. Vrunt niet nemie ic
swaerlich op dat wyr dese moelken
ouch hain. Inde alzohant als dese
man sent Remigius verstoessē had
de soe keerde sich dat rat vā d moek-
ken weder syns vā. ind dese mā rief
nae sent Remigius ynde sprach.
Gods knecht komē ind lais vās die
moelen zo samen halden Remigi-
us antworde. Sy en sal dyn noch
myn wesen. ind zohant so dede sich
dyc eerde vp. ynde dye moelle sanct
daer in.

Eyn exemplē.

Sent remigius vur sach eyt
duerijt dye zo komē solde.
ynd dae he daer yntgegēver
gadert hadde in eyne dorpeyn grois-
jen bouffen korns. so waren erliche
dronken gebuyre ind rustier dye ke
spotteden dye voorlichtheit des al-
den mans. ynd staechē vuyr in dat
koern. Dae dit remigius hoerde. so
ginck he der wart. ind vā felde die
he hadde vā synre altheyt. ynd vā
der nacht ynde begonde sich by dem
vuyr zo wermen. In besprach mit
sanftmoedicheit herzen. Dat vuyr
is alzijt guet. mer die ghene die dat
gedaen hain ynde yr naekomelyng
dye man sulken gebrochē syn in ei-
rem menlichen lyce der schemelheit.
ind dye vrouwen soullen syn kro-
pechtich. inde dit geschide alsus. soe
lang bis dat karolus sy verdreeff.

Hier ys zo merken
dat sent Remigius hoedijt dat
men helt in dem harmaent is der

dach dae he starff. Mer dit feest is
van synre ouervoeringhe. Wāt vāe
men nae synen doot syn licha droech
mit der bare zo sent Thimotheus
inde Apollinaris kyrch. soe begom
de he soe swaet zo werden dat sy dat
in gheynreley wijs moechten bewe-
ghen. Zo dem lesten baden sy god
dat he yn verzoenen woude off he
in sent Cristoforus kyrch woude
syn begrauen daer ghein hichtigen
begrauen laghen. Inde zohat droe-
ghē sy dat lichaam lichtelich en wech.
ynde sy groenent daer eerlich. Inde
vā dat daer veel mirackel gheschie-
den. soe maechten sy dye kyrch wite
ynde sy maechten eyn crucht achter
dem altaer ynde dae sy syn lichaam
vys gebraken hadden. ynde woude
den it daer in legghen. soe ennoch-
ten sy dat in gheynreley wijs bewe-
ghen. Inde dae sy in eijrem ghebe-
de waren. zo mudder nacht soe liefs-
sen sy alle. ynde des morgens vp de
eijrsten dach vā sent remeys maene
soe vonden sy sent remigius graff
ynde syn lichaam gedraghen van de
enghelen in dye vurghenoempten
crucht. Mer daer nae ouer eyn lan-
ghe tijt soe wart dat lichaam ouer/
gesazt mit eynen gulden cassen in
eyn ander schoenre erucht vp den
seluen dach. He starff in dem jaie
vns heren. cccc. xc.

**Dye legende van sent
leodegarius dem hilli
ghe bishoff. ynd mer
teker:::**